

Fragebogen zur institutionellen Glaubwürdigkeit von Kreditinstituten³⁶

1. Wie lautet der Name des Kreditinstituts, welches das Grüne Giro-/Sparprodukt vertreibt und auf das sich dieser Fragebogen bezieht:

Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft
Stadtforum 1
6020 Innsbruck

2. Beschreiben Sie bitte allgemein die Philosophie des Kreditinstituts mit Blick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.

Die BTV ist ein Unternehmen mit Geist & Haltung. Geist bedeutet, das Richtige zu erkennen, Haltung bedeutet, das Richtige zu tun. Aus dieser inneren Überzeugung heraus befasst sich die Bank intensiv mit Zukunftsthemen und entwickeln nachhaltige Lösungen.

Im Jahr 2021 wurde die BTV-Nachhaltigkeitsstrategie aufbauend auf dem Leitgedanken Geist & Haltung neu entwickelt. Geist & Haltung bedeutet, achtsam, sozial und im Sinne der Umwelt zu handeln. Um dies zu gewährleisten, wurde die Nachhaltigkeitsstrategie unter Einbeziehung des Vorstands, von Mitarbeiter*innen und Kund*innen erarbeitet.

Insgesamt wurden fünf Handlungsfelder auf Basis der strategischen Ausrichtung, der Risiken sowie der als wesentlich definierten Themen erarbeitet. Diese sollen ein kontinuierliches Wachstum unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Komponenten sicherstellen.

Handlungsfelder und wesentliche Themen:

1. Kund*innen & Produkte
2. Mitarbeiter*innen
3. Umwelt & Ressourcen
4. Gesellschaft & Soziales
5. Strategie & Governance

Die Handlungsfelder werden durch konkrete Ziele für 2025 und 2030 quantifiziert. Das KPI-Controlling erfolgt auf zentralisiert im Strategy & Sustainability Office (SO) der BTV.

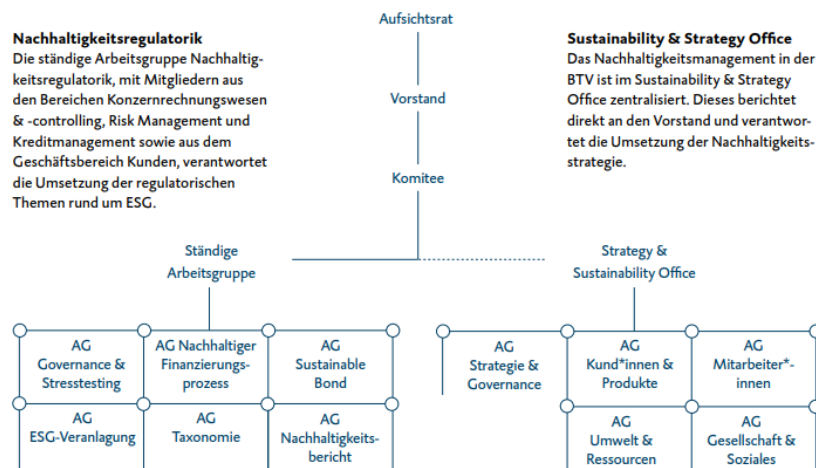


Abbildung 1: Nachhaltigkeitsorganisation der BTV

Ziel der BTV ist es, ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsprogramm zu implementieren, das weit über die regulatorischen Anforderungen zum Thema ESG hinausgeht.

Bis 2025 will die BTV innerhalb der Bank CO₂-neutral werden. Dies betrifft die Scope-1- und Scope-2-Emissionen der BTV AG. Die BTV strebt hierfür eine Reduktion durch Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie Eigenstromproduktion an. Emissionen, die nicht reduziert werden können, werden ab 2025 kompensiert.

Generell gilt in der BTV das Regionalitätsprinzip. Die BTV ist nur in solchen Märkten, Kundensegmenten und Produkten tätig, in denen sie über die Fähigkeit verfügt, Risiken zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und zu kontrollieren.

- Verfügt das Kreditinstitut über einen Nachhaltigkeitsbericht und/oder eine CSR-Strategie? Falls ja, fügen Sie bitte hier entsprechende Links dazu hier ein.

Die BTV verfügt sowohl über einen Nachhaltigkeitsbericht sowie eine CSR-Strategie:

<https://btv.at/nachhaltigkeitsbericht/>

<https://btv.at/ueber-uns/philosophie/geist-und-haltung/>

- Wird in der Nachhaltigkeitsstrategie auch das Kerngeschäft (Finanzierung/Eigenveranlagung etc.) berücksichtigt? Welche öko-sozialen Strategien sind diesbezüglich auf Ebene des gesamten Kreditinstituts vorhanden?

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie werden im Handlungsfeld *Kund*innen und Produkte* folgende Punkte berücksichtigt und definiert:

Nachhaltige Finanzierung

Finanzieren mit Geist & Haltung bedeutet für die BTV einerseits die Finanzierung von nachhaltigen Projekten und Kund*innen auf Grundlage des Sustainable Finance Frameworks und andererseits die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rating- bzw. Kreditvergabeprozess. 2023 wurde das Regelwerk des BTV Sustainable Finance Frameworks verabschiedet. Die BTV wendet für ihre nachhaltigen Finanzierungen das neue Regelwerk an, um die jeweiligen Projekte oder sonstigen Finanzierungsvorhaben auf deren Nachhaltigkeit zu überprüfen.

Folgende Finanzierungsfelder sind im Sustainable Finance Framework inkludiert. Für diese erfolgt auf Basis der Sustainable- Development-Goals (SDGs) und sonstiger relevanter Key Performance Indicators (KPIs) jährlich eine Impact-Auswertung der nachhaltigen Finanzierungen.

Finanzierungsfeld I: Energieeffizienz & erneuerbare Energie

Finanzierungsfeld II: Umwelt- & Wasserschutz

Finanzierungsfeld III: Nachhaltiger Transport

Finanzierungsfeld IV: Nachhaltige Land- und Freizeitwirtschaft

Finanzierungsfeld V: Umweltfreundliche Produkte und Technologien

Finanzierungsfeld VI: Leistbares Wohnen und nachhaltige Gebäude

Finanzierungsfeld VII: Gesundheit, Bildung und Soziales

Nachhaltige Veranlagung

Die BTV berücksichtigt bei der nachhaltigen Geldanlage neben Ertrag, Sicherheit und Liquidität auch ESG-Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Wohlverhalten von Staaten und Unternehmen (Governance). In den kommenden Jahren soll die Vielfalt an nachhaltigen Veranlagungsmöglichkeiten weiter ausgebaut werden. Die BTV hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 das Angebot an nachhaltigen Produkten und Produktvarianten sowie die Zuflüsse in diese deutlich zu erhöhen. Das Portfolio der BTV wird in regelmäßigen Abständen gemäß den Kriterien der Ausschlussliste überprüft. Bei Verstoß werden entsprechende Maßnahmen, wie z. B. die Auflösung der Position bzw. die Löschung von der BTV Empfehlungsliste, veranlasst.

Um die Mitarbeiter*innen bestmöglich auf den Vertrieb von nachhaltigen Veranlagungsprodukten vorzubereiten, werden von der BTV laufend relevante Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten.

Ziel ist auch die Emission von nachhaltigen Anleihen. Hier wird der direkte Konnex zu den finanzierten Projekten geschlagen. Im Zuge eines solchen Green Bonds kann damit, je nach Ausgestaltung, z.B. in ein konkretes nachhaltiges Projekt in der Region investiert werden.

Digitalisierung & Innovation

Die digitale Transformation ist Realität und Digitalisierung mehr als nur ein Trend. Wir nutzen unsere Stärken und Wurzeln, um ambitionierte neue digitale Potenziale aufzubauen. Unter dem Leitgedanken Geist & Haltung wollen wir unsere Prozesse und Produkte schrittweise digitalisieren, sodass wir uns in der Zusammenarbeit, Beratung und Leistungserbringung entfalten können.

Kundenzufriedenheit

Die Nähe zu unseren Kund*innen, ihre Wertschätzung, das Verstehen ihrer Motive und Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir pflegen verantwortungsvolle, langfristige Kundenbeziehungen und ermöglichen unseren Kund*innen nachhaltige Bankgeschäfte. Dabei bieten wir individuelle, länderübergreifende Lösungen und überzeugen mit einer besonderen Dienstleistungsorientierung. Insgesamt nimmt es in der Kundenbetreuung eine immer größere Bedeutung ein. Themenspezifische Schulungen, unter anderem zu ESG, vermitteln Know-how, um die Kund*innen auch diesbezüglich bestmöglich beraten zu können.

Für alle Handlungsfelder und Schwerpunkte werden klare KPIs etabliert die regelmäßig gemessen und entsprechend gesteuert werden.

- Ist das Kreditinstitut Unterzeichner oder Mitglied einer nationalen oder internationalen Initiative, die Nachhaltigkeit im Finanzsektor fördert? Sind (auf Produkt- und/oder auf Institutsebene) Zertifizierungen vorhanden? Falls ja, nennen Sie diese bitte.

Die BTV ist Mitglied von respACT– austrian business council for sustainable development und des UN Global Compacts.

Dem Investmentfonds VM Strategie Zukunft der BTV wurde vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) das Umweltzeichen für Nachhaltige Finanzprodukte verliehen. Bei der Auswahl der Anlageprodukte (Aktien, Anleihen, Fonds) werden neben wirtschaftlichen auch ökologischen und sozialen Kriterien beachtet.

- Beschreiben Sie bitte, wie das Kreditinstitut und die Unternehmensgruppe dazu beiträgt, nachhaltige Geldanlagen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Alle Private Banking Mitarbeiter der BTV haben eine ESG Zertifizierung durchlaufen und sind in Hinblick auf die nachhaltige Geldanlage geschult und sensibilisiert. Die BTV hat intern klare Regelungen und Vorgaben in Hinblick auf den Anteil nachhaltiger Wertpapiere sowie das klare Bekenntnis und Ziel den Anteil an nachhaltigen Investitionen kontinuierlich zu steigern.

Ziel für das Jahr 2023 ist es den ersten Green Bond auf Basis ihres Sustainable Finance Framework zu begeben, um die Möglichkeit nachhaltiger Investitionen für den Kunden zu erweitern. Im Konkreten Fall ist hier der unmittelbare und regionale Investitionsgedanke ein entscheidender Benefit für den Kunden.

3. Beschreiben Sie die Palette ihrer nachhaltigen Finanzprodukte sowie die Ressourcen, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten zur Verfügung stehen.

- Bitte beschreiben Sie kurz Ihre nachhaltigen Finanzprodukte (Anzahl, Produktarten, Strategien, ...). Fügen Sie, falls vorhanden, bitte einen Link zu diesen ein.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der BTV sieht die Begebung von nachhaltigen Refinanzierungsinstrumenten vor. Dies sind nachhaltige Anleihen (Green Bonds, Social Bonds, Sustainable Bonds) sowie nachhaltige Spar- und Girokonten. Die daraus zufließenden Mittel werden zur Vergabe von Finanzierungen an qualifiziert nachhaltige Projekte bzw. an qualifiziert nachhaltige Finanzierungsnehmer verwendet (nachhaltige Finanzierungen).

- Beschreiben/spezifizieren Sie bitte die Ressourcen & Kompetenzen, welche das Kreditinstitut für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten bereitstellt (Organisation, internes oder externes Research für Projektauswahl,...) und geben Sie an, ob und wo Informationen dazu erhältlich sind.

Mit dem Sustainability & Strategy Office besitzt die BTV eine Organisationseinheit, die sich unmittelbar und ausschließlich um das Thema Nachhaltigkeit kümmert. Hier wird die Klammer über vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen in der BTV gebildet, da für eine schlagkräftige Umsetzung die gesamte Organisation involviert werden muss. Dreh- und Angelpunkte sind dabei die beiden Gruppen rund um die Nachhaltigkeitsregulatorik sowie Geist & Haltung. Erstere ist eine ständige Arbeitsgruppe bestehend aus Expert*innen aus verschiedenen zentralen Bereichen, die sich mit den regulatorischen Entwicklungen auseinandersetzen und diese in der BTV umsetzen. Geist & Haltung ist, entsprechend den Handlungsfeldern, in den jeweiligen Bereichen angesiedelt und wird dort von den Verantwortlichen vorangetrieben und umgesetzt.

Weitere Details zu der Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten können dem Nachhaltigkeitsbericht der BTV entnommen werden (<https://btv.at/nachhaltigkeitsbericht/>)

- Verfügt das Institut über einen Beirat, der bei Nachhaltigkeitsfragen und strategischen Entscheidungen berät? Bitte beschreiben Sie, falls vorhanden, die Zusammensetzung und Tätigkeit des Beirats.

Neben dem Sustainability & Strategy Office wurde die ständige Arbeitsgruppe in Bezug auf Nachhaltigkeitsregulatorik etabliert. Diese Gruppe, mit Mitgliedern aus den Fachbereichen Risk Management und Kreditmanagement sowie dem Geschäftsbereich Kunden, hat zum einen den Aufbau einer außerordentlichen Expertise zu den regulatorischen Themen rund um das Thema ESG zum Ziel und dient zum anderen als Drehscheibe bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zu diesem Themenbereich. Des Weiteren verantworten Beauftragte in den Fachbereichen die Entwicklung von Maßnahmen die auf die Nachhaltigkeitsziele der BTV entsprechend dem Themenfeld Geist & Haltung einzahlen.

- Welche weiteren Maßnahmen zum Aufbau von Know-How werden gesetzt (z.B. Fortbildungen der MitarbeiterInnen, Finanzierung von Studien etc.)?

Die BTV legt einen hohen Stellenwert auf die Aus- und Fortbildung ihrer Mitarbeiter*innen. Im Jahr 2022 wurden dabei 12 ESG-Workshops zum Thema „ESG-Regulatorik“, 3 ESG-Workshops zum Thema „Prozess im Wertpapiergeschäft“ sowie ein Schulungsvideo zum Thema „Nachhaltigkeit in der Anlageberatung“ durchgeführt bzw. erstellt.

Bereits 2021 erfolgte die externe Zertifizierung aller Private-Banking- und Retailbetreuer*innen als ESG-Berater*innen. Neue Private-Banking-Mitarbeiter*innen wurden ebenfalls extern zertifiziert. Den neuen Retailbetreuer*innen werden die Erfordernisse und Kenntnisse zum Thema „Nachhaltigkeit in der Beratung“ in einer interne Ausbildungsreihe vermittelt. Darüber hinaus haben Expert*innen bei Bedarf die Möglichkeit, auch weitere externe Zertifizierungen

4. Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung aus, mit denen das Kreditinstitut KundInnen über dessen Nachhaltigkeitskriterien informiert?

- In welcher Form werden KundInnen über Nachhaltigkeitskriterien & -maßnahmen informiert? Fügen Sie bitte einen Link ein oder zählen Sie die verschiedenen Maßnahmen (z.B. Newsletter) auf.

Im Zentrum des Betreuungsansatzes der BTV steht das persönliche Gespräch, das auch über digitale Kanäle erfolgen kann, und die umfassende und ganzheitliche Betreuung des Kunden. Diesem Verständnis folgend wird auch das Themenfeld Nachhaltigkeit vor allem über den persönlichen Kontakt dem Kunden vermittelt.

Darüber hinaus veröffentlicht die BTV einen umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht, in dem alle relevanten Informationen verfügbar sind. (<https://btv.at/nachhaltigkeitsbericht/>)

Im Rahmen unseres Social Media Auftritts wird das Ziel verfolgt auf kurze, prägnante Art wichtige Themen zu transportieren, u.a. natürlich auch solche die Nachhaltigkeit betreffend. Hier sind es vor allem die sozialen und gesellschaftlich relevanten Aspekte, die in den Vordergrund gerückt werden, das „S“ in ESG.

Regelmäßig wird mittels des Kundennewsletters über aktuelle Finanzthemen informiert. Der Inhalt orientiert sich dabei immer an der Aktualität der Themen.

5. Welche ökologischen und sozialen Kriterien werden bei der allgemeinen Kreditvergabe und Veranlagungen der Eigenanlagen des Instituts angewandt? Welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen setzt das Kreditinstitut im Kerngeschäft?

- Bitte beschreiben Sie, ob und welche Kriterien vonseiten des Kreditinstituts (insgesamt – nicht nur für das zertifizierte Produkt) im Bereich Nachhaltigkeit bestehen.

Generell gilt in der BTV das Regionalitätsprinzip. Die BTV ist nur in solchen Märkten, Kundensegmenten und Produkten tätig, in denen sie über die Fähigkeit verfügt, Risiken zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und zu kontrollieren.

Der Sitz der Kreditkund*innen muss sich in den durch unser Filialnetz abgedeckten Regionen (Know-your-Customer-Prinzip) befinden. Bei Finanzierungen an Konzerne sollen die maßgeblichen Entscheidungsträger*innen ihren Sitz im definierten Einzugsgebiet der BTV haben.

Beim Kreditvergabeprozess gibt es eine strenge Trennung zwischen Markt und Marktfolge. Der bisherige Ratingprozess wurde um ein ESG-Scoring erweitert, sodass die ESG-Risiken adäquat bewertet werden können. Das Scoring wird durch das Climecycle-Tool abgewickelt.

Zusätzlich wird das Rating um HORA-Daten und um kundenspezifische Softfacts ergänzt. HORA – kurz für Natural Hazard Overview & Risk Assessment Austria – ist eine Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) und dem Versicherungsverband Österreich (VVO). HORA macht verschiedene Naturgefahren sichtbar und schärft dadurch die Risikowahrnehmung und das Bewusstsein für Vorsorgemaßnahmen.

Die BTV Ausschlussliste dient als erster Leitstrahl in Hinblick auf die Finanzierungsaktivität. Dort werden im Sinne von Negativkriterien klare Leitplanken aufgestellt in welchen Themen bzw. Branchen wir keine Investitionen tätigen. Dies gilt für die klassische Kunden-Kreditvergabe aber auch für die Eigenveranlagung sowie die Kundenveranlagung im Beratungsprozess.

Die BTV verfolgt das klare Ziel den Anteil an nachhaltigen Finanzierungen im Zeitverlauf deutlich zu steigern (diese KPIs werden im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts auch veröffentlicht). Die Beurteilung in Hinblick auf die Einstufung erfolgt dabei anhand des BTV Sustainable Finance Frameworks.

- Listen Sie entsprechende Ausschluss- und Auswahlkriterien (Negativ- & Positivkriterien) bei der Veranlagung auf.

Die BTV Ausschlussliste beinhaltet Produkte, Technologien und Geschäftstätigkeiten, die mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit nicht vereinbar sind. Diese Ausschlusskriterien gelten für das gesamte Bankgeschäft und in allen vier Ländern.

<https://btv.at/ausschlussliste/>

Im Produktauswahlprozess legt die BTV zudem einen besonderen Schwerpunkt auf nachhaltige Anlagethemen. Finanzinstrumente, welche in der BTV dem Anlagethema „Nachhaltigkeit“ zugewiesen werden, fokussieren sich gezielt auf ökologische, soziale sowie Governance-Aspekte oder eine Kombination aus diesen drei Bereichen. Darüber hinaus bezieht die BTV Nachhaltigkeitsratings von einem externen Partner. Diese Ratings sollen den Produktselektionsprozess unterstützen und die Identifikation von nachhaltigen Finanzinstrumenten bzw. von Produkten mit nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erleichtern. Durch Integration von Nachhaltigkeitskennzahlen sollen bei identischer Anlagestrategie jene Anlagevehikel mit einem besseren Nachhaltigkeitsrating vorgezogen werden.

- Beschreiben Sie bitte kurz aus welcher Philosophie heraus Ihre Anlagestrategien und Kriterien stammen (z.B. kirchlicher Hintergrund, Förderung des Gemeinwohls,...)

Wesentliches Merkmal des Geschäftsverständnis der BTV ist ein gelebtes Regionalitätsprinzip. Das bedeutet wir leben die ursprüngliche Idee einer Bank, Einlagen einzusammeln und sie als Kredite den Empfängern in der Region wieder zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Ansatz einhergehend werden auch keine spekulativen Geschäfte eingegangen.

- Setzen Sie weitere Maßnahmen?
Nein

- Wo sind diese Informationen auffindbar? Bitte fügen Sie einen entsprechenden Link ein.
Im Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel „Nachhaltige Finanzierung“

6. Welche Maßnahmen werden vonseiten des Kreditinstituts abseits des Kerngeschäfts im Nachhaltigkeitsbereich gesetzt?

- Bitte nennen Sie umgesetzte öko-soziale Maßnahmen abseits des Kerngeschäfts Ihres Kreditinstituts (Finanzierung). Zum Beispiel im Bereich Betriebsökologie (Energie, Nachhaltige Beschaffung,...) Governance und Soziales (MitarbeiterInnen, KundInnen) oder Bewusstseinsbildung.

Die BTV setzt abseits des Kerngeschäftes zahlreiche Maßnahmen, um Nachhaltigkeit in allen Bereichen zu forcieren.

Betriebsökologie Maßnahmen:

Nachhaltige Beschaffung: Unter dem Leitsatz „In der Region – für die Region“ fördert die BTV regionale Anbieter*innen und setzt auch bei Projekten auf einheimische Unternehmen. Dies zeigt sich auch bei den Investitionen: 2022 wurden 58,2 % der Bauvorhaben, Infrastrukturinvestitionen, Verbrauchsmaterialien, Reparaturen und Umbauten durch Tiroler und Vorarlberger Firmen abgewickelt. Der Code of Conduct: für Lieferanten gibt vor, dass neue Lieferanten nicht nur die geltende Rechtsordnung einhalten müssen, sondern auch einem umfassenden Umwelt- und Sozial-Screening unterzogen werden.

Stetige Reduktion des Carbon Footprints im Bereich Mobilität durch Dienstreisen-Richtlinie mit der Bahn als Standard-Verkehrsmittel, E-Bikes für berufliche und private Nutzung und stetiger Ausbau der E-Flotte und Lade-Infrastrukturen.

Strom/Energie:

Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen; Maßnahmen zur Senkung des Stromverbrauches werden laufend geprüft. Zur Steigerung der grünen Stromproduktion wurde eine Photovoltaik-Anlage am Dach der Zentrale errichtet. Bestehende Beleuchtungsanlagen werden unter Beachtung von Amortisationszeiten sukzessive auf effiziente Beleuchtungstechnik umgerüstet. Durch gezielte Sensibilisierungsmaßnahmen, wie beispielsweise Senkung der Raumtemperatur, wird Energie eingespart.

Im Zuge der Digitalisierung wird der Papierverbrauch laufend reduziert und durch sortenreinen und nachvollziehbaren Abfallstrom beim Altpapier in den Kreislauf zurückgeführt werden.

Soziale Maßnahmen:

Bereits seit 1999 veranstaltet die BTV die *BTV Marketing Trophy* um Schüler*innen die Möglichkeit zu bieten, die Theorie an der Schule mit der Praxis zu verknüpfen.

Als Sponsoringpartner unterstützt die BTV ausgewählte soziale, gemeinnützige, ökologische Institutionen, Einrichtungen und Projekte.

Diversität/Vielfalt:

Die BTV setzt sich für Vielfalt und Chancengleichheit unter Berücksichtigung aller Diversitätsaspekte ein und hat mit der Diversitäts-Policy eine hausinterne Handlungsgrundlage für den Umgang mit Vielfalt innerhalb der Organisation geschaffen. Dieses Ziel ist im Code of Conduct, im Ausbildungsprogramm der BTV sowie in einem eigenen Kernteam zum Thema Vielfalt verankert.

Kinderbetreuungseinrichtung MUKKI: Um Beruf und Familie optimal zu vereinbaren, unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen mit der Kleinkindbetreuung MUKKI.

Gesundheit: Das Thema Gesundheit wird in der BTV seit mehreren Jahren durch die Gesundheitsinitiative "BTV bewusst" bespielt. Um das Thema Gesundheitsförderung auch nachhaltig in der BTV zu implementieren, ist die BTV derzeit im Prozess zum Erwerb des Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) Siegels.

Weiter- und Ausbildungen:

BTV Mitarbeiter*innen können sich intern und extern weiterbilden, dazu zählen auch Nachhaltigkeitsausbildungen, ESG-Lehrgang, Diversität und Inklusion oder fachliche Ausbildungen aus den jeweiligen Bereichen.

Die BTV Einsatzstaffel stellt die Arbeitszeit der freiwilligen Helfer*innen zur Verfügung und unterstützt somit regionale Sozialprojekte sowie Menschen in Notsituationen.

INN SITU:

Mit dem Engagement im Bereich Kunst & Kultur unterstützt die BTV seit vielen Jahren die Region und bietet einen gesellschaftlichen Mehrwert. Mit dem eigens für die Region entwickelten Programm INN SITU lassen wir Neues im BTV Stadtforum in Innsbruck entstehen und bieten Kunst- und Kulturbegleitenden eine Plattform für Begegnung, Austausch und Inspiration.

Zu den Auszeichnungen der BTV im Bereich Mitarbeiter*innen gehören Leading Employer Award, Best Recruiters, TOP Arbeitgeber, kununu Top Company und Österreichs bester Arbeitgeber mit sehr hoher Attraktivität der Rankingagentur ServiceValue.

7. Welche speziellen Veranlagungsstrategien bestehen für das/die beantragte/n Produkte?

- Beschreiben Sie bitte die Prinzipien oder Standards auf denen Ihr Produkt basiert.

Das Sustainable Finance Framework der BTV dient der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der BTV im Bereich der Finanzierung sowie der Refinanzierung und bildet damit im Kerngeschäft der Bank entsprechende Ziele und Schwerpunkte ab.

Um auch internationalen Standards und Usancen zu entsprechen, folgt das BTV Sustainable Finance Framework den strukturellen und inhaltlichen Vorgaben und Empfehlungen der Green Bond Principles (ICMA, Version Juni 2021 & Erweiterung Juni 2022), Social Bond Principles (ICMA, Version Juni 2023) und den Sustainability Bond Guidelines (ICMA, Version Juni 2021). Weitere relevante Standards sind insbesondere die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (in den Ausprägungen für Green Bonds sowie für Sparprodukte), die EU-Taxonomie-Verordnung sowie der EU-Offenlegungs-Verordnung. Auch die Dynamik dieser Standards sowie zukünftige relevante Regularien wie der European Green Bond Standard werden bei künftigen Überarbeitungen berücksichtigt.

- Beschreiben Sie, wie die Gelder verwendet werden und nach welchen Kriterien Finanzierungsprojekte ausgewählt werden. Fügen Sie hier bitte einen Link zur Beschreibung entsprechender Produkte ein.

Die Emissionserlöse aus bzw. die Einlagen in nachhaltige Refinanzierungsinstrumente, die im Rahmen des BTV Sustainable Finance Frameworks begeben werden, werden ausschließlich zur Vergabe von Finanzierungen für qualifiziert nachhaltige Projekten bzw. an qualifiziert nachhaltige Finanzierungsnehmer verwendet („nachhaltige Finanzierungen“). Als Finanzierungsinstrumente kommen insbesondere Kredite und Leasing von Privat- und Firmenkunden im Marktgebiet der BTV (Tirol, Vorarlberg, Wien, Süd-deutschland, die deutschsprachige Schweiz und Südtirol) bzw. mit Projektstandorten ausschließlich innerhalb der Staaten der EU-14 in Frage. Details zu den ökologischen und sozialen Finanzierungsfelder sowie dem Auswahlprozess für entsprechende Projekte können dem Sustainable Finance Framework der BTV entnommen werden.

8. Welche Maßnahmen zur Nachvollziehbarkeit über die eingesetzten Gelder werden umgesetzt?

- Ist für KundInnen nachvollziehbar dargelegt, was mit ihrem Geld geschieht?

Das Regelwerk für die Begebung von nachhaltigen Refinanzierungsinstrumenten ist das auf der Homepage der BTV verfügbare Sustainable Finance Framework. Dieses definiert insbesondere (1) die Verwendung der Emissionserlöse bzw. Einlagen („Use of Proceeds“), (2) den Prozess der Bewertung und Auswahl der nachhaltigen Finanzierungen („Process for Project Evaluation and Selection“), (3) das Management der Emissionserlöse bzw. Einlagen („Management of Proceeds“) sowie (4) die Berichterstattung hierzu („Reporting“) und folgt auch in seiner Gliederung dieser Struktur.

Die BTV berichtet nach vollständiger Allokation der Emissionserlöse aller unter dem Sustainable Finance Framework ausstehenden Finanzinstrumenten bzw. zumindest jährlich und in öffentlich zugänglicher Form über den Stand der nachhaltigen Finanzierungen. Die jährliche Berichterstattung erfolgt bis zur Fälligkeit aller unter dem Sustainable Finance Framework ausstehenden Finanzinstrumente. Dieser Bericht beinhaltet insbesondere folgende Angaben und orientiert sich an dem Harmonized Framework for Impact Reporting (ICMA, Version Juni 2023). Dadurch ist für Kunden nachvollziehbar dargelegt, wie das investierte Kapital verwendet wird.

- Können KundInnen einzelne Aspekte der Mittelverwendung beeinflussen? Beschreiben Sie dazu bitte auch die Ebene, auf welcher diese geschieht: hat der/die KundIn z.B. die Möglichkeit Projekte auszuwählen, die mit seinen Spareinlagen finanziert werden oder Einfluss auf den Zinssatz auszuüben?

Eine Einflussnahme durch die Kund*innen ist nicht vorgesehen.

- Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen, die gesetzt werden, damit KundInnen transparent informiert werden, was mit ihren Geldern geschieht (z.B. Newsletter über neue Projekte).

Die BTV beabsichtigt für die im Rahmen des Sustainable Finance Frameworks begebenen nachhaltigen Refinanzierungsprodukte bzw. nachhaltigen Finanzierungspools jeweils externe Validierungen in Auftrag zu geben. Dies sind in erster Linie SPOs („Second Party Opinions“) für Anleihen und ähnliche Instrumente. Weiters werden auch die jährlichen Reportings von externer Stelle geprüft.

Das jährliche Reporting und die jeweiligen SPOs zu den nachhaltigen Refinanzierungsinstrumenten sowie zur jährlichen Berichterstattung werden auf der Homepage der BTV veröffentlicht. Weiters werden einzelne Finanzierungen für qualifiziert nachhaltige Projekte im Zuge von Marketingkampagnen (Newsletter, Social Media, Publikationen) gesondert hervorgehoben.

9. Gibt es zusätzliche Anreize für ökologische und/oder ethische Veranlagungen?

- Beschreiben Sie bitte, ob Ihr Kreditinstitut Kundinnen bei der ökologischen Anlage berät (z.B. Verweis auf umweltzeichenzertifizierte Finanzprodukte,...).

In der BTV fokussieren wir uns gemäß dem Motto Investieren mit Geist und Haltung bereits seit Langem auf die Bedeutung nachhaltiger Investitionen. Um beurteilen zu können, ob bzw. in welchem Ausmaß die Nachhaltigkeit von Produkten berücksichtigt werden soll, befragen wir Kund*innen im Rahmen der Anlageberatung nach ihren Nachhaltigkeitspräferenzen. Diese werden im Anlegerprofil festgehalten. Wenn Kund*innen Kriterien der Nachhaltigkeit bei der Wertpapieranlage berücksichtigen möchten, besteht zusätzlich die Möglichkeit die Nachhaltigkeitspräferenzen näher zu spezifizieren.

Die Kund*innen können wählen, wie hoch der Anteil an nachhaltigen Investitionen bei der Wertpapieranlage sein soll. Um ein Finanzinstrument diesbezüglich zu klassifizieren, misst die BTV auf vierteljährlicher Basis den Prozentanteil der Umsätze aller Unternehmen innerhalb eines festgelegten Nachhaltigkeitsindex, die der EU-Offenlegungsverordnung und der Taxonomie zuzuordnen sind. Unternehmen mit einem prozentualen Anteil unter 1,00 % werden von der Bandbreitendefinition von Vorneherein ausgeschlossen. Die restlichen Werte werden in drei Kategorien untergliedert („gering“, „mittel“ und „hoch“) und damit die Bandbreite für den prozentualen Anteil der Umsätze nach EU-Offenlegungsverordnung und Taxonomie festgelegt. Durch die dynamische Festlegung der drei Kategorien wird sichergestellt, dass aktuelle Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Finanzinstrumente berücksichtigt werden können.

Sollte von Kund*innen ein Finanzprodukt gewünscht sein, das alle bzw. zumindest einen Teil der wesentlichen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen soll, können nur dem Kundenwunsch entsprechende Produkte empfohlen werden.

- Werden vonseiten des Kreditinstituts Anreize für ökologische Finanzierungen gesetzt (z.B. u.U. zinsfreie Kredite o.a.)?

Aktuell werden keine gesonderten Anreize für ökologische Finanzierungen gesetzt.

- Gibt es weitere Maßnahmen?

Nein

10. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass die Gelder entsprechend eingesetzt und gemanagt werden?

- Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch?

Auf monatlicher Basis erfolgt die Deckungsüberprüfung für alle im Rahmen des Sustainable Finance Frameworks begebenen Refinanzierungsinstrumente. Hierbei wird geprüft, ob die jeweiligen spezifischen nachhaltigen Finanzierungspools bzw. der allgemeine nachhaltige Finanzierungspool in ihrer Höhe zumindest die noch aushaftenden Beträge aus den zugehörigen nachhaltigen Anleihen und ähnlichen Instrumenten bzw. die Einlagen in den nachhaltigen Sparprodukten erreichen.

Für die spezifischen nachhaltigen Finanzierungspools mit Bezug zu konkreten Anleihen oder ähnlichen Instrumenten ist eine einfache Deckung (100 %) ausreichend. Für die auf den allgemeinen nachhaltigen Finanzierungspool bezogenen Refinanzierungsinstrumente ist zur Sicherstellung der Einhaltung auch bei ungeplanten kurzfristigen Mittelzuflüssen oder Abgängen aus dem Pool ein ausreichender Sicherheitspuffer vorzusehen. Als Zielgröße gilt deshalb ein Deckungsgrad von 125 %.

Die Deckungsüberprüfung wird vom Bereich Risikomanagement durchgeführt

- Sind entsprechende Berichte öffentlich einsehbar? Falls ja, verlinken Sie diese bitte.

Das jährliche Reporting und die jeweiligen SPOs zu den nachhaltigen Refinanzierungsinstrumenten sowie zur jährlichen Berichterstattung werden auf der Homepage der BTV veröffentlicht, sobald diese verfügbar sind.

- Wie wird mit Einlagen verfahren, denen aktuell keine ökologische Finanzierung gegenüber steht?

Wird bei der Deckungsüberprüfung in einem nachhaltigen Finanzierungspool ein Unterschreiten der Zielgröße festgestellt, so sind unverzüglich entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Hierbei stehen folgende Instrumente zur Verfügung:

1. Es erfolgt eine gezielte Dotierung der betroffenen Finanzierungspools, gegebenenfalls auch durch Umgruppierungen zwischen den Pools.
2. Es erfolgt eine vorübergehende Veranlagung im Ausmaß der Unterdeckung in risikoarme nachhaltige Anlageinstrumente wie insbesondere Anleihen von Staaten, Förderbanken oder supranationalen Organisationen mit anerkannt hoher Nachhaltigkeitsqualität oder in Finanzprodukte mit dem Österreichischen Umweltzeichen.
3. Es erfolgt ein vorübergehender Verkaufsstopp von nachhaltigen Sparprodukten für Neuabschlüsse oder für Nachlagen.